



Landestreffen 2022

4.-6. November in Raben Steinfeld
SJD - Die Falken LV M-V
www.falken-mv.de/termine

Programmübersicht

Freitag, 4. November, ab 16 Uhr

Anreise & Ankommen, Kennenlernen & Jahresrückblick, Siebdruckparty: Falken-Merchandise selber machen, Snacks und Lagerfeuer

Samstag, 5. November, ca 10-17 Uhr

Mitgliederversammlungen (MVV) der Kreisverbände, Mitgliederversammlung des Landesverbands, Thema Falkenwerte: Antifaschismus, danach OpenSpace und gemeinsame Abendgestaltung

Sonntag, 6. November, ab 10 Uhr bis 15 Uhr

Jahresplanung für die Falken MV 2022, gemeinsam Aufräumen, Abfahrt

Kontakt für Rückfragen & Anmeldung

SJD - Die Falken Landesverband MV
Jens Wodrich, Orga-Referent
Tel: 0381 666 35 365
Mail: info@falken-mv.de



Anmeldung für

- Landestreffen (4.-6.11., mit Übernachtung)
- MVV und Landeskonferenz (nur 5.11.)

Name

Adresse

Geburtsdatum

Telefon

Emailadresse

Ich esse

vegan

vegetarisch

Besonderheiten (Allergien, Medikamente usw.)

Falkenmitglied?

ja

nein

ich will es werden

Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte:r

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie den Geschäftsbedingungen (s.u.) zu.

Kosten: 10€, für Mitglieder 0€.

Leistungen: Unterbringung, Vollverpflegung, Programmgestaltung, Gruppenhaftpflichtversicherung.

Landestreffen 2022 mit MVVs und Landeskonferenz

Alle Jahre wieder treffen wir uns im November zum Landestreffen. Hier kommen die Kreisverbände zusammen, um ihre jährlichen Mitgliederversammlungen abzuhalten und auch der Landesverband arbeitet ein paar Formalia ab. In diesem Jahr stehen Vorstandswahlen bei allen Gliederungen in MV an.

Außerdem nutzen wir die Zeit für entspanntes Beisammensein, Ideen sammeln, schlauer werden und 2023 planen.

Hard Facts

- Das Landestreffen ist offen für alle. Bei den Mitgliederversammlungen haben nur Mitglieder Stimmrecht.
- Unterbringung in Mehrbettzimmern
- Verpflegung: Vegetarisch by Altfalken <3
- Ort: Lernort Raben Steinfeld (Am See 4, 19065 bei Schwerin)

Reise- und Geschäftsbedingungen

SJD – Die Falken Landesverband Mecklenburg-Vorpommern Landestreffen 2022

§ 1 Anmeldung

Mit der Anmeldung bieten Sie uns, dem Freizeitveranstalter, den Abschluss eines Reisevertrages aufgrund der Ihnen in unserem Prospekt/Homepage/Flyer genannten, bindenden Leistungsbeschreibungen und Preise, unter Einbeziehung der Reisebedingungen, verbindlich an. Die Anmeldung sollte mit unseren Anmeldeformularen erfolgen. Der Vertrag kommt mit der Reisebestätigung zustande. Gesundheitliche Einschränkungen müssen dem Veranstalter bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Er entscheidet darüber, ob ein erhöhter Betreuungsbedarf geleistet werden muss und kann und ob der*die Teilnehmende sich der Reise anschließen kann.

§ 2 Zahlung des Teilnahmebeitrags

Der Teilnahmebeitrag ist vor Beginn der Maßnahme, spätestens jedoch bei Anreise zu entrichten. Details zur Zahlung des Teilnahmebeitrags werden gesondert mit Versand der Infobriefe und Einverständniserklärungen der jeweiligen Maßnahme übermittelt.

§ 3 Leistungen

Die Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den allgemeinen Hinweisen im Prospekt/Homepage/Flyer, sowie den hierauf Bezug nehmenden Angaben der Reisebestätigung. Nebenvereinbarungen, die den Umfang der vertraglichen Leistung verändern, bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Freizeitveranstalter.

Vermittelt der Freizeitveranstalter im Rahmen der Reise Fremdleistungen, haftet er nicht selbst für die Durchführung dieser Fremdleistungen, soweit in der Reiseausschreibung auf die Vermittlung dieser Fremdleistung ausdrücklich hingewiesen wird.

§ 4 Höhere Gewalt

Wird die Reise infolge, bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer, höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Freizeitveranstalter als auch die Reisenden den Vertrag nur nach Maßgabe der Vorschrift zur Kündigung wegen höherer Gewalt (§651j BGB) kündigen. Die Rechtsfolgen ergeben sich aus dem Gesetz. Der Freizeitveranstalter wird dann den gezahlten Reisepreis erstatten, kann jedoch für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Der Freizeitveranstalter ist verpflichtet, die infolge der

Kündigung des Vertrages notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung vorsieht, diese durchzuführen. Die Kosten für die Rückbeförderung sind von beiden Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im übrigen fallen die Mehrkosten den Reisenden zur Last.

§ 5 Reiseabsage, Leistungs- und Preisänderungen

Wir sind berechtigt, den Inhalt des Reisevertrages aus rechtlich zulässigen Gründen zu ändern. Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur zulässig, soweit diese Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

Der Träger ist berechtigt, eine Freizeit abzusagen, wenn zwei Wochen vor Reisebeginn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist. Der Reiseveranstalter kann von einem Reisevertrag zurücktreten, wenn die Durchführung infolge nicht vorhersehbarer Umstände wie Krieg, Naturkatastrophen, Streik oder vergleichbarer Fälle gefährdet oder beeinträchtigt wird. Ein Anspruch über die Rückzahlung des Reisepreises hinaus besteht nicht.

§ 6 Rücktritt

Sie können jederzeit vor Maßnahmebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt erfolgt in Schriftform.

Treten Sie weniger als 3 Tage vor Beginn der Maßnahme vom Vertrag zurück oder treten Sie die Reise nicht an, so wird eine pauschale Entschädigung in Höhe von 50% des Reisepreises fällig.

§ 7 Ausschluss

Bei groben Verstößen gegen die Maßnahmen-Vereinbarungen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Maßnahme ausgeschlossen und kostenpflichtig zum Aufenthaltsort eines Erziehungsberechtigten bzw. eines Vertreters/ einer Vertreterin zurückgeschickt/gebracht werden. Kosten für Begleitpersonen, die die ausgeschlossene Teilnehmerin/ den ausgeschlossenen Teilnehmer begleiten, müssen ebenfalls von den Erziehungsberechtigten beglichen werden.

§ 8 Vertragsobliegenheiten und Hinweise

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, haben Sie nur dann die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche der Abhilfe, Selbstabhilfe, Minderung des Reisepreises, der Kündigung und des Schadensersatzes, wenn Sie es nicht schuldhaft unterlassen, uns einen aufgetretenen Mangel während der Reise anzuzeigen.

Tritt ein Reisemangel auf, müssen Sie uns eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung einräumen. Erst danach dürfen Sie selbst Abhilfe schaffen, oder bei einem erheblichen Mangel die Reise kündigen. Einer Fristsetzung bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist, von uns verweigert wird oder die sofortige Abhilfe bzw. Kündigung durch ein besonderes Interesse Ihrerseits gerechtfertigt ist.

Eine Mängelanzeige nimmt die Freizeitleitung entgegen. Sollten Sie diese wider Erwarten nicht erreichen können, so wenden Sie sich bitte direkt an die in der Anmeldebestätigung genannte Anschrift. Gewährleistungsansprüche haben Sie innerhalb eines Monats nach dem vertraglichen Reiseende bei uns geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist können Sie Ansprüche nur geltend machen, wenn Sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden sind. Gewährleistungsansprüche verjähren sechs Monate nach dem vertraglichen Reiseende.

§ 9 Paß-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Bürger aus Staaten außerhalb der europäischen Union benötigen für Auslandsreisen möglicherweise ein Visum zum Aufenthalt im Zielland der Reise. Etwaige Fristen und Bestimmungen sollten Sie frühzeitig bei der Botschaft in Erfahrung bringen. Über eventuelle gesundheitspolizeiliche Formalitäten werden Sie von uns informiert. Für die Beschaffung der Reisedokumente sind Sie alleine verantwortlich.

Sollten trotz der Ihnen erteilten Informationen Einreisevorschriften einzelner Länder von Ihnen nicht eingehalten werden, so dass die Reise nicht angetreten werden kann, sind wir berechtigt, Sie mit den entsprechenden Rückreisekosten zu belasten.

§ 10 Anwendbares Recht

Die Rechtsbeziehung zwischen dem Freizeitveranstalter und der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer richtet sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.